



## VLR-Info 1/2014 26. März 2014

### Themen

- Außerordentliche VG/CR/BG-Konferenz am 25.01.14 in Gladbeck
- VLR Mitgliederversammlung am 15.02.14 in Gelsenkirchen
  - Vortrag Thomas Rump
  - Vorstellung der Fachausschüsse
  - Verabschiedung der Verbandsassistentin Nicole Boes
- Hinweis: Gestaltung von Sponsorenhinweisen
- Novelle des Landesmediengesetzes
- VG/CR-Konferenz am 15.03.14, Einrichtung der VLR - Fachausschüsse
- Ausschreibung: UKW Frequenzen in NRW
- Umfrage: Fortbildung für VG-Mitglieder
- Lobbyarbeit des VLR Vorstandes
- Aktion Lichtblicke
- Aus unseren VGs
  - Antenne Düsseldorf
  - Neuwahl des Vorstandes bei Radio Siegen
  - Neuwahl des Vorstandes bei Radio K.W.
  - Neujahrsempfang Lippe Welle Hamm
- VLR Webseite in neuem Layout

### Termine

- Sitzung der VLR-Fachausschüsse
  - Fachausschuss 1 tagte am 19.03.14 um 15:00 Uhr
  - Fachausschuss 2 am 26.03.14 um 14:00 Uhr
  - Fachausschuss 3 am 27.03.14 um 14:00 Uhr
  - Fachausschuss 4 am 02.04.14 um 11:00 Uhr
- VLR Mitgliederversammlung am 30.08.14
- Medientreff NRW am 18.09./19.09.14
- VG/CR-Konferenz am 27.09.14

### Außerordentliche VG/CR/BG-Konferenz als Gesamtkonferenz am 25.01.14 in Gladbeck

Am 25.01.14 trafen sich VGs, CRs und BGs auf Einladung von radio NRW in Gladbeck zu einer außerordentlichen Gesamtkonferenz. Anlass der Konferenz waren die wiederholt sinkenden Reichweitzahlen der EMA Erhebungen 2013. Noch vor Weihnachten verschickte radio NRW eine entsprechende Einladung, in der stichwortartig verschiedene Maßnahmen zur Stabilisierung der Reichweite zur Diskussion gestellt wurden. Der VLR entwi-

ckelte gemeinsam mit den Chefredakteuren/Chefredakteurinnen weitere Maßnahmen, die mittel- und langfristig die Reichweite stabilisieren und die Qualität des Programms steigern können. Der VLR reichte diese Beschlussvorschläge als Anträge zur Konferenz ein, so dass sie am 25.01.14 von den Anwesenden beraten werden konnten. Gewöhnungsbedürftig war dennoch das Bild, das sich den Anwesenden zeigte: Georg Rose, Chefredakteur und Mitglied im Vorstand des VdC (Verein der Chefredakteure) präsentierte die gemeinsamen Vorschläge des VLR und der Chefredakteure vor einem Logo des VLR auf

einer Gesamtkonferenz von radio NRW, CRs, VGs und BGs. Diese gemeinsame Darstellung unterstrich klar den Schulterchluss von VGs und CRs als programmverantwortliche Säule des Systems. Martin Kunze, Programmdirektor bei radio NRW, stellte ebenfalls verschiedene Maßnahmen zur Stabilisierung der Reichweite vor. Begleitet wurde die Veranstaltung durch Michael Spohrer, Marktforscher des MS Medienbüros und verantwortlich für die Erhebung der EMA Daten. Spohrer zeigte klar, dass insbesondere der Wettbewerb durch die öffentlich-rechtlichen Sender WDR 2 und 1LIVE stärker geworden ist und für eine Verschlechterung der Reichweite des Lokalfunks bei der Zielgruppe 14 – 49 sorgte.

Als Gesamtkonferenz waren die Teilnehmer zur säulenübergreifenden Beratung aufgefordert. Nicht jeder Vorschlag der Programmverantwortlichen lässt sich mit Blick auf Budgets der BGs und radio NRW umsetzen, nicht jede wirtschaftlich aussichtsreiche Maßnahme ist programmverträglich. In intensiver Diskussion erarbeiteten und beschlossen die Anwesenden schließlich eine Anpassung der eingebrachten Vorschläge. Die Beschlüsse zusammengefasst im Überblick:

#### 1. Primetime

radio NRW verbessert die für die lokale Morgenstrecke ab 06:00 Uhr zugelieferten Beiträge.

#### 2. News-Anchor

radio NRW prüft, ob in der Primetime nur noch die beiden gleichen Nachrichtendakteure eingesetzt werden können.

#### 3. Musikmoderation

Die Musikredaktion unterstützt die Lokalstationen mit Moderationsvorschlägen zu imagebildenden Titeln.

#### 4. Einsatz von Moderatoren

Die Sendung ab 05:00 Uhr erfüllt die Funktion eines Warm-ups für die lokale Früh-sendung

#### 5. Umsetzung

radio NRW berichtet über die Umsetzung in der VG/CR-Konferenz im März 2014

#### 6. Gewinnspiele

radio NRW erfüllt den Koppelbeschluss aus Oktober 2013 über die langfristige Planung von Gewinnspielen. Gleichzeitig beginnt das zuständige Fachgremium mit der Beratung über alternative Aktionen und Gewinnspiele

#### 7. Imagekampagne On-Air

radio NRW entwickelt eine landesweite Imagekampagne „On-Air“, die die Stärken des Lokalfunks unterstreicht.

Die seit Anfang März aktuell vorliegenden Umfragedaten zeigen bereits eine leichte Verbesserung der Reichweite. Radio NRW und die Lokalstationen werden weiterhin gemeinsam an der Optimierung des Programms arbeiten, so dass dieser Trend sich fortsetzen kann.

## VLR Mitgliederversammlung am 15.02.14 in Gelsenkirchen

Die erste Mitgliederversammlung des VLR fand am 15.02.14 im Wissenschaftspark Gelsenkirchen statt. Herzlich willkommen waren die vielen Gäste auf dieser Veranstaltung: Neben dem Programmberater Thomas Rump waren zahlreiche Chefredakteure und Chefredakteurinnen als leitende Angestellte der VGs anwesend. Gemeinsam mit den Vorsitzenden der VGs diskutierten sie mit dem VLR Vorstand und Rump über Maßnahmen, die die Programmqualität der Lokalstationen verbessern können.



Programmberater Thomas Rump, perconsult

Angefangen bei handwerklichen Tipps, beriet Rump die Anwesenden zu Fragen der Positionierung und des Images, Inhalten und Moderation in den lokalen Sendestunden.

Ein weiterer Tagesordnungspunkt war die Beratung und Beschlussfassung über die VLR Fachausschüsse, die der VLR Geschäftsführer Timo Naumann als Ergebnis der Beratungen der Ad-hoc II Kommission der vergangenen Monate vorstellte. Die Mitglieder stimmten einstimmig für die Einrichtung der vier Fachausschüsse, in denen in Zukunft mit kompetenter Unterstützung der Chefredakteure und Chefredakteurinnen Fragen des Lokalfunks in NRW beraten und als Beschlussvorschlag in die VLR-Mitgliederversammlung eingebracht werden. Die Fachausschüsse bieten die Möglichkeit, teilweise seit Jahren diskutierte, jedoch nie als Beschlussvorschlag schriftlich formulierte Maßnahmen umzusetzen. Nach einer konstituierenden Sitzung der Fachausschüsse am 15.03.14, fanden die ersten Beratungen bereits in der Woche ab dem 17.03.14 statt.



Verabschiedung von Nicole Boes durch den Vorsitzenden Fritz-Joachim Kock

Der VLR Vorstand nutzte die Mitgliederversammlung, um die Assistentin des Verbandes, Nicole Boes, zu verabschieden. Boes wird sich ab März 2014 einer neuen beruflichen Herausforderung mit anderem Tätigkeitsschwerpunkt widmen. Vorstand, Geschäftsführer und Mitglieder bedauern ihre Entscheidung und wünschen Boes alles Gute. Die Mitglieder beauftragten den Vorstand, die Position der Verbandsassistentin neu zu besetzen. Dies war kurzfristig möglich, so dass die neue Verbandsassistentin, Renate Baum, den VLR seit dem 01.03.14 unterstützt. Baum wird sich auf der kommenden Mitgliederversammlung den Mitgliedern vorstellen.

## Hinweis: Gestaltung von Sponsorenhinweisen

Wie genau sind Sponsoren im Programm zu kennzeichnen? Welche Darstellungsformen sind erlaubt, welche nicht? Welche Unternehmen sind grundsätzlich vom Sponsoring ausgeschlossen?

Diese und weitere Fragen beantwortet ein aktueller Leitfaden des Verbandes Privater Rundfunk und Telemedien e.V. (VPRt), der mit den Landesmedienanstalten der Länder abgestimmt ist.

Sie können den Leitfaden kostenfrei in der Geschäftsstelle des VLR anfordern oder im internen Bereich der VLR Webseite herunterladen. Zugangsdaten zum internen Bereich erhalten Sie über die VLR Geschäftsstelle.

## Novelle des Landesmediengesetzes (LMG)

Bereits seit 2012 wird über Änderungen am Landesmediengesetz (LMG) diskutiert. Unterbrochen durch Wahlen, Haushaltsdebatten und weitere dringende Themen, nimmt die Diskussion der Landesregierung nun erneut Fahrt auf. Sie hat Anfang März einen Entwurf für ein neues Landesmediengesetz vorgelegt, das in seiner neuen Fassung an vielen Stellen den Lokalfunk in NRW stützt. Der VLR hat zu diesem Entwurf bereits einen ausführlichen Kommentar verfasst und den VGs in NRW zur Verfügung gestellt. Drei wesentliche Änderungen im LMG wollen wir an dieser Stelle aufgreifen:

1. Die Frequenzversorgung des WDR wird im Entwurf des LMG als ausreichend festgelegt. Das heißt, dass in Zukunft freie Frequenzen nicht mehr zunächst dem WDR zur Nutzung angeboten werden müssen, sondern direkt vom Lokalfunk genutzt werden können, um Versorgungslücken zu schließen.
2. Die Verantwortung über programmbegleitende Telemedien, zum Beispiel die

Berichterstattung auf der Webseite oder ein Live-Stream, sollen die VGs übernehmen. Die von der Landesregierung gewählte Formulierung stärkt die VGs. Im Kommentar zum Gesetz wird jedoch deutlich, dass die Verbände VLR und BGV aufgefordert sind, die gemeinsame Nutzung des Internets durch VGs und BGs zu definieren und eine Mustervereinbarung zu entwickeln. Der VLR-Vorstand hat dazu bereits den BGV angesprochen.

3. In Zukunft wird es möglich sein, dass die sogenannte „dritte Bank“, also die Mitglieder einer VG, die nicht durch eine Institution entsandt werden oder den definierten Bereichen angehören, wieder vier, statt bisher zwei Mitglieder hat. Eine VG kann damit wieder bis zu 22 Mitglieder haben.

Den vollständigen Kommentar des VLR zum Entwurf des Landesmediengesetzes können Sie in der Geschäftsstelle anfordern. Es ist zu erwarten, dass nicht alle Vorschläge, die im Entwurf zu finden sind, letztlich genau so umgesetzt werden. Anfang Mai ist eine Anhörung der Verbände zum Entwurf des Gesetzes geplant, an der auch der VLR teilnehmen wird.

Eine Mustersatzung für VGs, die die Änderungen durch das LMG und neueste Urteile berücksichtigt, wird der VLR nach Verabschiedung des LMG zur Verfügung stellen.

## **VG/CR-Konferenz am 15.03.14 - konstituierende Sitzung der Fachausschüsse des VLR**

Die Frühjahrskonferenz der Veranstaltergemeinschaften am 15.03.14 in der Stadthalle Mülheim gab Einblicke in die wirtschaftliche Bedeutung, die Gewinnspiele für den Lokalfunk in NRW haben. Dr. Udo Becker, Geschäftsführer von radio NRW, erläuterte den VG-Vorsitzenden und den Chefredakteuren und Chefredakteurinnen, in welchem Umfang TMWD-Gewinnspiele 2013 zur Finanzierung des Lokalfunks in NRW beigetragen haben. Er zeigte ebenfalls auf, wie die Umsetzung weiter

optimiert werden kann, beispielsweise durch die durchgehende Bewerbung des Gewinnspiels über alle Tagesstunden und in allen Sendern. Ein vollständiger Verzicht auf Gewinnspiele ist betriebswirtschaftlich nicht möglich, auch wenn dies aus programmlicher Sicht wünschenswert ist. Um die Programmverträglichkeit der Gewinnspiele zu erhöhen, wurden in der AG-Gewinnspiel verschiedene Konzepte für neue Spiele entwickelt, die bekannte Formate, wie z.B. „Das geheimnisvolle Geräusch“, ergänzen sollen. Die Diskussion über Einsatz und Programmverträglichkeit dieser Spiele wird in Zukunft im VLR - Fachausschuss 4 geführt.

Direkt im Anschluss an die Frühjahrskonferenz fand die konstituierende Sitzung der VLR-Fachausschüsse statt, bei der Chefredakteure/Chefredakteurinnen und VG-Mitglieder die Geschäftsordnung der Fachausschüsse berieten. Die ersten Sitzungen der Fachausschüsse werden in den kommenden Wochen stattfinden, der VLR-Infodienst wird ebenfalls über die Arbeit in den Fachausschüssen berichten.



## **Ausschreibung: UKW Frequenzen in NRW**

Im November 2013 hat die Mitgliederversammlung des VLR der Gründung der dein.fm GmbH und Co. KG zugestimmt. Die Unterzeichnung der Verträge ist am 20. März erfolgt. Die LfM hat Ende Februar die Ausschreibung um die ersten elf Frequenzen der zweiten landesweiten Kette gestartet. Weitere Frequenzen können in Zukunft folgen. Die Bewerbungsfrist endet am 28. April 2014 um 12 Uhr. Nach Auswertung durch die LfM und Vorlage an die Medienkommission folgt zu einem späteren Zeitpunkt (wahrscheinlich noch vor den Sommerferien) die persönliche Präsentation und die Befragung der Bewerber durch die Medienkommission. Der VLR arbeitet gemeinsam



mit externen Programmfachleuten und den Gesellschaftern der dein.fm an einem Programmkonzept. Der VLR wird zur weiteren Beratung eine Kommission bilden, die aus dem VLR-Vorstand, VG-Vorsitzenden in NRW und CRs mit hoher Kompetenz im Bereich Jugendradio besteht.

## Umfrage: Fortbildung für VG-Mitglieder

Der VLR Vorstand diskutiert aktuell Möglichkeiten, Weiterbildungen für VG-Mitglieder anzubieten. Beispielsweise, um die Fachkompetenz der VG-Mitglieder in den Bereichen Wortprogramm, Musikformat, Social Media und Internet zu fördern. Hier sind verschiedene Formate denkbar, beispielsweise Workshops oder Vortragsveranstaltungen mit ausgewählten Referenten. Für die weitere Planung erhoffen wir uns ein Feedback aus den VGs und bitten um Rückmeldung zu den folgenden Fragen:

- Haben Sie grundsätzlich Interesse an einer Fortbildung?
- Welche Themen sollte die Fortbildung haben?
- Halten Sie einen Kostenbeitrag in Höhe von 50 – 150 Euro für angemessen?

Gerne nehmen wir Ihre Anregungen zu dieser Idee auf. Bitte schreiben Sie an:

[info@vlr-nrw.de](mailto:info@vlr-nrw.de)

## Lobbyarbeit des VLR-Vorstandes

In den vergangenen Wochen konnte der VLR-Vorstand weitere Gespräche mit politischen Entscheidungsträgern in NRW führen: Staatssekretär Marc-Jan Eumann (SPD), Thorsten Schick (CDU), Mitglied im Ausschuss für Kultur und Medien und Mitglied der Medienkommission der LfM, dem Vizepräsidenten des Landtags NRW, Oliver Keymis (Bündnis 90/Die

Grünen), und dem Direktor der Landesanstalt für Medien, Dr. Jürgen Brautmeier.



v.l. Franz H. Loddenkemper, Fritz-Joachim Kock, Oliver Keymis, Dr. Horst Bongardt

Der VLR Vorstand verdeutlichte in den Gesprächen seine Position zur Novelle des Landesmediengesetzes NRW und der Ausschreibung der zweiten landesweiten Kette. Im Gespräch mit der LfM konnten konkrete Fragen geklärt werden, die sich aus der Novelle des Landesmediengesetzes für die Arbeit der Veranstaltergemeinschaften ergeben, beispielsweise die Umsetzung des Geschlechterwechsels oder das Ausscheiden einzelner Mitglieder aus einer VG nach 12jähriger Zugehörigkeit. Die Geschäftsstelle des VLR berät Mitglieder in diesen Fragen ebenfalls gern. Die LfM hat sich zudem bereit erklärt, Gespräche zu moderieren, die zwischen dem VLR und dem BGV vereinbart sind, um gemeinsam zu beraten, wie in Zukunft Sendern geholfen werden kann, die in eine wirtschaftlich schwierige Lage geraten sind, bevor durch Veröffentlichungen Lösungen erschwert werden („Fall Herne“).



## Aktion Lichtblicke

Die Aktion Lichtblicke, die Menschen in Not und nach Schicksalsschlägen hilft, blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2012/2013 zurück. Über 3,6 Mio. Euro Spendengelder konnten durch die NRW Lokalradios eingesammelt werden und kamen in Leuchtturmprojekten und Einzelförderungen Familien in NRW zu Gute. Der VLR ist im Spendenbeirat der Aktion Lichtblicke durch Jürgen Hülsmann und Karl Wilhelm Linder vertreten. Weitere Informationen zur Aktion Lichtblicke finden Sie im Internet auf [www.lichtblicke.de](http://www.lichtblicke.de)

## Aus unseren VGs



## Antenne Düsseldorf - Verabschiedung von Dr. Klaus Forsen

Nach über 26 Jahren an der Spitze der VG von „Antenne Düsseldorf“ verlässt ein Urgestein des nordrhein-westfälischen Lokalfunks die Bühne. 1987 wurde Dr. Klaus Forsen auf der Gründungsversammlung der VG zu dessen Vorsitzenden gewählt und hielt seitdem das Zepter in der Hand. Durch sein Verhandlungsgeschick lenkte er den Sender durch die schwierige Anfangsphase und trug maßgeblich dazu bei, „Antenne Düsseldorf“ zu einem der erfolgreichsten Lokalsender im Land zu machen. Am 8. November 2013 verabschiedeten die Mitglieder der VG Dr. Forsen mit einem

Festakt, an dem außer ehemaligen Mitstreitern auch der Direktor der LfM, Dr. Jürgen Brautmeier, und der Vorsitzende des VLR, Fritz-Joachim Kock, teilnahmen. Als Höhepunkt der Veranstaltung wurde Dr. Forsen zum Ehrenvorsitzenden ernannt und ihm die Ernennungsurkunde verliehen.



v.l.: Dr. Veronika Dübgen, Dr. Klaus Forsen, Claus Möller, Christoph Sochart

## Antenne Düsseldorf – Neuer Vorstand gewählt

Am 8. November 2013 wurde von Antenne Düsseldorf ein neuer Vorstand gewählt. Der Vorsitzende, Dr. Klaus Forsen, trat nicht mehr zur Wahl an. Mit großer Mehrheit wurde das langjährige Mitglied Christoph Sochart, Geschäftsführer der Unternehmerschaft Düsseldorf, zum Vorsitzenden gewählt. Die bisherigen Stellvertreter, Dr. Veronika Dübgen und Claus Möller, wurden wiedergewählt. Damit wird die erfolgreiche Vorstandsarbeit kontinuierlich weitergeführt. Als eine der ersten Amtshandlungen stellte der Vorstand der Mitgliederversammlung einen Kandidaten für die Position des Chefredakteurs vor.

## Neuer Chefredakteur für Antenne Düsseldorf

Die Veranstaltergemeinschaft Antenne Düsseldorf hat den 39-jährigen Christian Zeelen, ehemals Redaktionsleiter von center.tv, zum neuen Chefredakteur des Radiosenders einstimmig gewählt. Zeelen wird in Nebentätigkeit

auch für center.tv arbeiten. Für den im Dezember 2012 ausgeschiedenen Chefredakteur Michael Mennicken hatte Joachim Bonn als Chef vom Dienst die Redaktion des Senders während 2013 geleitet. Die VG sprach ihm einen besonderen Dank aus und ernannte ihn zum Redaktionsleiter.



v.l. Joachim Bonn, Christian Zeelen, Christoph Sochart

Christian Zeelen ist kein Neuling bei Antenne Düsseldorf. Von 1996 bis 2006 hat er als Volontär und als Redakteur aktiv die Geschicke des Senders mitgeprägt, ehe er danach zum Düsseldorfer Lokalfernsehen „center.tv“ wechselte.

„Mit der neuen Führungsstruktur soll eine starke und intensive Zusammenarbeit zwischen den bedeutenden lokalen Fernseh- und Radiosendern erreicht werden. Der Wunsch nach einem optimalen Zusammenwirken hat die Veranstaltergemeinschaft von Antenne Düsseldorf nachdrücklich unterstrichen“, sagte der VG-Vorsitzende Christoph Sochart.



## Neuwahl des Vorstandes bei Radio Siegen

Roland Abel (67) aus Fellinghausen bleibt Vorsitzender der Veranstaltergemeinschaft des Lokalsenders Radio Siegen. Der

Kommunalpolitiker wurde kürzlich zum fünften Mal wiedergewählt, erneut einstimmig für weitere drei Jahre. Erstmals wurde Abel 1998 zum Vorsitzenden der VG gewählt. Abels Stellvertreter, Wulf Dietrich (für die evangelischen Kirchen) und Josef Wiesmann (für den Arbeitgeberverband), wurden ebenfalls für weitere drei Jahre einstimmig bestätigt. Der alte, neue Vorsitzende war schon 1987 vom Kreistag in die Veranstaltergemeinschaft entsandt worden. Johannes Rothmaler, Geschäftsführer der Betriebsgesellschaft von Radio Siegen, begrüßte die Wiederwahl. Mit dem erfahrenen Vorstand sei die wichtige Kontinuität bei Radio Siegen auch in den nächsten Jahren gewährleistet. Roland Abel kündigte nach seiner Wiederwahl einige Veränderungen im Programm des Senders an. Ab dem 6. Januar 2014 werde Radio Siegen noch stärker aufs Lokale setzen: Unter anderem mit einer Ausweitung der lokalen „Nachrichten von hier“. Montags bis freitags wird die Redaktion um Chefredakteur Rüdiger Schlund noch mehr Ausgaben produzieren: Ihre Zahl steigt von bisher 14 auf 20 Ausgaben zwischen 6:00 und 18:30 Uhr. Auch die lokale Frühsendung wird an diesen Tagen ausgeweitet: Ab der zweiten Woche 2014 wird das erfolgreiche Moderatorenteam mit Steffen Ziegler, Jan Reppahn, Natascha Brücker und Benni Bauerdick von 6:00 bis 10:00 Uhr (bisher 6:00 bis 9:00 Uhr) die Hörer aus dem Studio am Siegener Obergraben in den Tag begleiten. Abel dazu: „Ich bin stolz auf unsere engagierten Mitarbeiter, ohne die ein solches Erfolgsprogramm und eine solche Ausweitung der lokalen Programmelemente nicht möglich wären“.



v.l.: Josef Wiesmann, Roland Abel, Wulf Dietrich

Radio Siegen hat an einem durchschnittlichen Wochentag über 100.000 Hörer, mehr als 3.000 Besucher klicken sich täglich durch die Homepage [www.radiosiegen.de](http://www.radiosiegen.de). Auch in den sozialen Netzwerken hat der Sender Fuß gefasst - mit fast 10.000 Facebook-Fans und rund 1.000 Twitter-Followern. Der „Radio-Siegen-Verkehrsmelderclub“ wächst nach wie vor. Mittlerweile zählt der Club der Stau-, Störungs- und Blitzmelder über 3.800 Mitglieder.



## Neuwahl des Vorstandes bei Radio K.W.

Auch bei Radio K.W. wurde der Vorstand gewählt und im Amt bestätigt. Über die Wiederwahl freuten sich der Vorsitzende Dr. Hans Paukens und seine Stellvertreter Reinhard F. Pohle und Ursula Pannes.



v.l.: Ursula Pannes, Reinhard F. Pohle, Dr. Hans Paukens



## Neujahrsempfang der VG Lippe Welle Hamm

Zwei Schwerpunkte prägten den Neujahrsempfang der Veranstaltergemeinschaft Lippewelle Hamm am 24. Januar 2014. In der einleitenden öffentlichen VG-Sitzung sprach der Unterhaltungschef von radio NRW, Jürgen Bangert, über seine Arbeit. In launiger Weise schilderte er, wie seine Comedys entstehen, die täglich ausgestrahlt werden. Abgesehen von seinen eigenen Ideen, lässt er sich von politischen und gesellschaftlichen Vorgängen anregen, wobei die Hauptfrage immer lautet: Wie kommt das, was ich sage, beim Hörer an? Die über 50 anwesenden Redakteurinnen und Redakteure, VG-Mitglieder, BG-Vertreter, Techniker und Verwaltungsleute sowie Gäste aus der Politik ließen sich ausgezeichnet unterhalten.



Hans Gerd Nowoczin beim Neujahrsempfang der VG Lippewelle Hamm

Nach der Sitzung, zu Beginn des festlichen Teils, ließ der VG-Vorsitzende, Hans Gerd Nowoczin, das vergangene Jahr lebendig werden. Er wies darauf hin, dass Radio Lippewelle derzeit auf dem besten Wege ist, wieder einmal einen herausragenden Platz im Ranking der „Hörer gestern“ zu erreichen. Mit Stolz erwähnte er, dass die Lippewelle einer von drei Lokalsendern in NRW ist, der einen Volontär des Instituts für Journalistik der Universität Dortmund ausbildet. Durch die Volontärin



Mona Deleke konnte sich der Sender am Hörfunkpreis beteiligen und die „Initiative Radiosiegel“ hat der Redaktion der Lippewelle das „Radiosiegel für umfassende und professionelle Ausbildung“ verliehen – insgesamt Gründe genug, um hoffnungsvoll in die Zukunft zu sehen.

## In eigener Sache: Webseite des VLR im neuen Design

Die Geschäftsstelle des VLR hat die Internetpräsenz des Verbandes überarbeitet und in ein zeitgemäßes Layout überführt. Im internen Bereich der Webseite, der VG-Mitgliedern und Chefredakteuren/Chefredakteurinnen der Lokalstationen zur Verfügung steht, finden sich Protokolle der Sitzungen, ein Veranstaltungskalender und weitere Dokumente. Zugangsdaten erhalten Sie unter Angabe Ihrer E-Mail Adresse und Ihrer VG bei der Geschäftsstelle des VLR.

Verband Lokaler Rundfunk in Nordrhein-Westfalen e.V.

Interessenvertretung der Veranstaltergemeinschaften



HOME DER VLR STELLT SICH VOR IMPRESSUM KONTAKT LOGIN/LOGGOUT

### Der VLR stellt sich vor

Der Verband Lokaler Rundfunk in Nordrhein-Westfalen e.V. (VLR) vertritt die Interessen der Veranstaltergemeinschaften im nordrhein-westfälischen Lokalfunk. Veranstaltergemeinschaften sind gemäß Landesrundfunkgesetz NRW für die inhaltliche und programmatische Gestaltung des privaten lokalen Rundfunks in NRW verantwortlich. Ihre Mitglieder arbeiten ehrenamtlich. Für wirtschaftliche Aspekte sind Betriebsgemeinschaften verantwortlich. Diese Trennung aus programmatischer und wirtschaftlicher Verantwortung wird durch das Landesmediengesetz NRW vorgegeben und als "Zwei-Säulen-Modell" bezeichnet. Das Zwei-Säulen-Modell ist in der Bundesrepublik einzigartig.

Grundlegendes Ziel der Verbandarbeit ist es, Einfluss auf die Gestaltung der Rahmenbedingungen für einen publizistisch erfolgreichen lokalen Hörfunk in NRW zu nehmen. Dabei gilt es insbesondere, die Rolle der Veranstaltergemeinschaften als Lizenzträger in ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit zu stärken und zu unterstützen. Im Verband Lokaler Rundfunk sind 45 Veranstaltergemeinschaften organisiert.

Der VLR ist als Landesverband Mitglied im Verband Privater Rundfunk und Telekommunikation e.V. (VPRK) und dort im Fachbereich Hörfunk vertreten. Darüber hinaus ist der VLR Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Privater Rundfunk (APR).

### LOKALRADIO IN NRW

Radio 90.1 – Mönchengladbach  
Radio 91.2 – Düsseldorf  
96.5 Radio Bochum  
98.7 Radio Finster-Lippe  
100.2 Radio Trinn  
107.2 Radio Hagen  
107.8 Antenne A1  
Antenne Düsseldorf  
Antenne Münster  
Antenne Bielefeld  
Antenne Köln  
Radio Berg  
Radio Beckfeld  
Radio Bonn/Winter-Sieg  
Radio Düren  
Radio Energie Ruhr  
Radio EOB  
Radio Eusebien  
Radio Gersdorf

Bild: Verbandswebseite [www.vlr-nrw.de](http://www.vlr-nrw.de)

## VLR-Info Hinweis

Das kommende VLR-Info erscheint im Juni 2014. Senden Sie bitte Ihre Meldungen oder Nachrichten, die Sie veröffentlichen möchten, an die Geschäftsstelle des VLR:

[infodienst@vlr-nrw.de](mailto:infodienst@vlr-nrw.de)